



Newsletter *Bildung, Kinder und Jugend*, Ausgabe 408, 09.02.2012

Grüne fragen nach: Kennen Bremer Kinder ihre Rechte?

Grüne fragen nach: Beteiligung lernen – Beteiligung von Kindern und Jugendlichen fördern

Stand der Angebote zur kulturellen Bildung und Teilhabe in Bremen - Antwort des Senats auf die Große Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD

Grüne fragen nach: Kennen Bremer Kinder ihre Rechte?

In der Januarsitzung der Bürgerschaft wurde die Anfrage der Grünen zum Wissen über Kinderrechte beantwortet (wir berichteten im Newsletter 403 vom 15.12.2011). In der Antwort des Senats ist nun zu lesen: Sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Schulen und der außerschulischen Jugendbildung werden die Rechte von Kindern und Jugendlichen thematisiert. Dazu meint Stephan Schlenker, kinderpolitischer Sprecher der Fraktion: „Dass Kinderrechte eine Rolle in der schulischen und außerschulischen Bildung spielen, ist gut und wichtig. Wir wollen auch im Alltag Kinder und Jugendliche ermuntern, sich aktiv am politischen Leben zu beteiligen. Das Petitionsrecht wird fast nur von Erwachsenen wahrgenommen, obwohl nach § 1 des Bremischen Petitionsgesetzes jede Person das Recht hat, sich ‚mit Bitten, Beschwerden, Anregungen und Kritik (Petitionen) an die Bürgerschaft zu wenden‘. Hier müssen wir neue Wege finden, um Hemmschwellen und Berührungängste abzubauen.“

Eine Möglichkeit wäre zum Beispiel eine Informationskampagne in Zusammenarbeit mit Lebensmittelproduzenten. In Skandinavien wurden Informationen über Kinderrechte auf die Verpackungen für Frühstücksflocken gedruckt. „Wenn die Kinderrechte jeden Morgen quasi auf dem Frühstückstisch stehen, werden Kinder ermutigt, diese Rechte auch einzufordern“, meint Stephan Schlenker. Die Möglichkeit einer solchen Kampagne möchte er bald gemeinsam mit Sozialsenatorin Anja Stahmann erörtern.

Grüne fragen nach: Beteiligung lernen – Beteiligung von Kindern und Jugendlichen fördern

In der nächsten Bürgerschaft möchten wir vom Senat außerdem wissen, wie Kinder und Jugendliche in Verfahren der stadträumlichen, städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklung beteiligt werden und wie sie außerdem an der Entwicklung, Konzeption und Realisierung von außerschulischen Bildungs-, Kultur- und Freizeitangeboten und -einrichtungen beteiligt werden. Schließlich wollen wir vom Senat wissen, ob Kinder und Jugendliche in den Bremer Kitas und Schulen auf Beteiligungsprozesse, -möglichkeiten und -rechte vorbereitet werden.

Die Frage für die Fragestunde, die am 21. Februar in der Bürgerschaft beantwortet wird, finden Sie hier:

http://www.bremische-buergerschaft.de/drs_abo/Frage_3_Landtag_8b9.pdf

Stand der Angebote zur kulturellen Bildung und Teilhabe in Bremen – Antwort des Senats auf die Große Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD

Mangelnde kulturelle Teilhabe ist sowohl Folge als auch Ausdruck von Armut und insbesondere in einer Großstadt ein fühlbares Zeichen von Ausgrenzung. Um dem nachhaltig entgegenwirken zu können, ist es notwendig, allen Bürgerinnen und Bürgern Bremens – unabhängig von Alter, Herkunft, Einkommen und Wohnort – Zugangsmöglichkeiten zu kulturellen Angeboten zu eröffnen sowie Kindern und Jugendlichen die Partizipation an altersgerechten kulturellen und künstlerischen (Bildungs-)Angeboten zu ermöglichen. Dies wirkt sich positiv auf die soziale Entwicklung und die seelische Gesundheit aus und ist ein wesentlicher Baustein gesellschaftlicher Prävention.

Die grüne Fraktion hatte hierzu gemeinsam mit der SPD eine Große Anfrage an den Senat gerichtet, der nun darauf geantwortet hat. Die Anfrage und die Antwort des Senats darauf finden Sie hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/402/402373.antwort_grosse_anfrage_stand_der_angebot.pdf

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Sülmez Dogan, bildungspolitische Sprecherin
suelmez.dogan@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-210/248)



Stephan Schlenker, kinderpoltischer Sprecher
stephan.schlenker@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-168)



Linda Neddermann, jugendpolitische Sprecherin
linda.neddermann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-166)



Tobias Erzmänn, Parlamentsreferent für Bildung und Tierschutz
tobias.erzmänn@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-251)



Wolf Krämer, Parlamentsreferent für Kinder und Jugend
wolf.kraemer@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-249)

Zum Ein- und Austragen aus dem Newsletter verwenden Sie bitte folgenden
Link: <http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/rubrik/5/5601.newsletter.htm>

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die
Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.